

1. April 2022

Das Historische Museum Thurgau teilt mit:

Saisonstart im Schaudepot St. Katharinental

Über 10 000 Originalgegenstände aus der Zeit unserer Urgrosseltern, realitätsgetreu inszeniert auf 2000 Quadratmetern: Das Schaudepot St. Katharinental in Diessenhofen ist ein schweizweit einzigartiges Universum, das Kindern und Erwachsenen lebhaft vor Augen führt, wie in der Ostschweiz einst gelebt und gearbeitet wurde. Am 1. April bläst das Haus am Rheinufer zum Saisonstart, neu unter kuratorischer Leitung von Historikerin Carmen Aliesch.

Ausgefallene Arbeitsgeräte, Saftpressen, Mäusefallen, Gärbottiche, Radhauben, ein Setzfadenbrett, frühe Konserven, ein Gebärstuhl, Spucknäpfe, christliche Haussegen, populäre Lesestoffe, Kinderspiele oder eine hochherrschaftliche Kalesche – die im St. Katharinental untergebrachte volkskundliche Sammlung des Historischen Museums Thurgau sucht ihresgleichen.

Ausflugsziel für Gross und Klein

Die Bestandspflege der volkskundlichen Sammlung liegt seit vergangenem November in den Händen von Carmen Aliesch. Sie tritt in die Fussstapfen von Peter Bretscher, der die Sammlung mit Kennerschaft ausgebaut und deren Präsentation im Schaudepot St. Katharinental umgesetzt hat. Einblick in die Zeit unserer Vorfahren gewinnen Firmen, Vereine und private Gruppen an geführten Entdeckungstouren, die von April bis Ende Oktober gebucht werden können. Für Schulklassen stehen sieben verschiedene Angebote zur Auswahl. Die neueste, «Mathe im Museum», katapultiert Schülerinnen und Schüler in die Zeit vor dem Taschenrechner – als Rechenmaschinen noch meterhoch waren. Informationen zu den Angeboten und Buchungen online unter: www.historisches-museum.tg.ch

2/2

Bildlegende 1: Im Schaudapot St. Katharinental gehen Besucherinnen und Besucher auf Tuchfühlung mit unserem ländlichen Kulturerbe.

Bildlegende 2: Historikerin Carmen Aliesch kuratiert neu die volkskundliche Sammlung des Historischen Museums Thurgau.